

280 bis 290 Centner Roheisen erzeugt; höher darf man es durch ein verstärktes Gebläsespiel nicht treiben, weil man sonst bey den jetzigen Dimensionen des Gestelles, und der leichtflüssigen Beschickung, Rohgang des Ofens hervorbringen würde. Das Gebläse zum Ofen besteht aus 3 Kästen, wovon jeder 4 Schuh im Quadrate hält, und durchschnittlich 7 Hübe, à 3 Fuß Höhe, pro Minute macht. Da dieß Gebläse schon etwas alt und defekt ist, so kann man den dabey statt findenden Windverlust auf $\frac{1}{3}$ des Ganzen schätzen.

Der Ofen war bey meiner Anwesenheit in Giniec, in der 56ten Betriebs-Woche. Er hat verschmolzen an 27723 Karren Eisenstein und 1386 Karren Zuschlag in 19647 Gichten. Erzeugt sind davon 13206 Ctr. 16 \mathcal{H} . Das Durchschnittsgewicht von 1 Karren oder 6 Malter Eisenstein ist 211 \mathcal{H} . böhmisch, das Durchschnittsgewicht vom Kohl 138 \mathcal{H} .

Der Kommorauer große Ofen ist ebenfalls 36 Fuß hoch und wird auch mit 3 Kastengebläsen, die 5 Schuh im Quadrate und einen 4 Schuh hohen Hub haben, betrieben. Die dabey angewandten epicykloidischen Wellflüsse stellt die Figur A und B auf Tab. 12 vor. Weil sie jedoch nicht nach der Natur aufgenommen werden konnten, so darf die Zeichnung nur für eine Vorstellung von dergleichen epicykloidischen Wellflüssen im Allgemeinen, nicht aber für eine specielle Abbildung der Horzowitzer angesehen werden. Ihre Einrichtung ist überdem bekannt, da sie an mehreren Orten nachgeahmt worden sind. So sehr man auch anfangs diese Bewegungsart der Gebläse empfohlen und angewandt hat, eben so sehr kommen die Mechaniker jetzt wieder davon ab, weil der Hub des Kolbens immer einseitig erfolgt, und dadurch die Piederung